

Erfahrungspool THERAPEUTEN UND SELBSTANWENDER

Quälende Krämpfe

Eine junge, 25-jährige Frau, Ilona M., kam vor etwas zwei Jahren in meine Praxis, weil sie stark schmerzhaft Krämpfe hatte. In unregelmäßigen Abständen krampfte sie am ganzen Körper, Pfötchenstellung der Hände, Zuckungen von den Beinen bis zum Kopf, komplettes Verbiegen von Armen und Beinen.

Schulmedizinisch war alles abgeklärt: keine Epilepsie, keine Mangelercheinungen, keine Diagnose

Nach eingehender Befragung stellte sich heraus: Frau M. neigte sehr zum Perfektionismus, stand mitten im Studium, hatte einen festen Freund und mit ihrem Umfeld auch eigentlich keine Probleme. Gut, sie gab zu, ein wenig unter hausgemachtem Stress zu leiden. Aber der könne ja wohl nicht der Grund für die Krämpfe sein ... Da ich generell mit den vordergründigen Themen beginne zu arbeiten, beklopfen wir also den Stress.

Schon beim ersten Satz: „Obwohl ich mir meinen Stress selbst mache, ...“, fing sie beim dritten Klopfpunkt an zu krampfen, dass ich nur noch den Notfallpunkt (Mittelfingerkuppe) beklopfen konnte, den ich mir richtiggehend „herausbog“. Das Krampfen dauerte eine gute Viertelstunde, währenddessen sie nicht reden konnte und unter den geschlossenen Augen die Tränen herausströmten. Sie war schweißgebadet und ich musste alle meine Routine aufbringen, um selbst nicht aus der Fassung zu geraten. Nach einer Viertelstunde schlug meine Patientin die Augen auf, lächelte mich mit einem Julia-Roberts-Lächeln an und sagte: „vorbei!“ Wir hatten danach ein langes Gespräch, in dem wir abklärten, wie wir weiter vorgehen wollten. Frau M. war bereit, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen, auch wenn die Krämpfe während der Behandlung wieder auftreten sollten. Ich sollte dann eben so klopfen, wie es mir möglich wäre. Und so arbeiteten wir in der Folgezeit vier Mal je eine Stunde. Frau M. war total erledigt nach jeder Sitzung und hatte dann heftigsten Muskelkater. Während der vierten Sitzung waren wir soweit, dass sie nur noch ein kurzes Schütteln über den ganzen Körper hatte, während meiner Klopfarbeit. Glücklicherweise stieß sie ihre Faust in die Luft und schrie: „Geschafft!“

Wohlgemerkt: sie hatte außerhalb der Praxis seit unserer ersten Behandlung keine Krampfanfälle mehr gehabt

Irgendwie war ich noch nicht recht zufrieden und bestellte sie noch einmal. In einem ausführlichen Gespräch, nach vielen „indiskreten“ Fragen meinerseits, fanden wir heraus, dass sie Probleme mit „Nähe“ hatte. Und das seit, ja, das erzählte sie mir als ersten Menschen in ihrem Leben, seit ein Freund der Familie sie 12-jährig „angefasst“ hatte. Heute weiß sie, dass dieser Mann selbst Kinder hat und sie befürchtet, dass er mit denen dasselbe macht, wie mit ihr und dass sie sich schuldig fühlt, nichts gesagt zu haben. Wir haben das alles mit Hilfe der Klopftechnik bearbeitet und meine Frau M. ging glücklich und zufrieden heim. Kürzlich meldete sie sich wieder – zwei Jahre später – und erzählte mir, dass sie seit der Behandlung bei mir, keinen einzigen Krampfanfall mehr gehabt habe. Sie wollte nun einen neuen Termin ausmachen, weil sie Magenprobleme habe. Auf meine Frage, wann die Probleme aufgetaucht wären, berichtete sie mir, dass sie kurz gekrampft habe, als im Fernsehen eine Sendung über missbrauchte Kinder lief und seitdem diese Magenbeschwerden hatte.

Wir arbeiteten also wieder mit der bewährten Meridian-Methode und konnten tatsächlich durch Klopfen wieder einen zweiminütigen Krampf provozieren

Danach wieder dieses erlöste Lächeln und: „es ist gut!“ Um es ihr leichter zu machen, bot ich ihr an, mich als Surrogat (Stellvertreter) zu beklopfen. Und obwohl ich mit ihrem Einverständnis leise klopfte – ohne dass sie wusste,



Conny Fies
Meridian-Energie-Therapeutin,
Steinheim an der Murr

welche Formulierung ich murmelte, fing sie wieder an zu krampfen. Was für ein Gefühl!!! Hier präsentierte sich wieder einmal der Beweis für die Wirksamkeit unserer Surrogat-Arbeit. Obwohl ich um die Genialität dieser Klopf-Variante weiß: „welch eine Bestätigung!“ Mit dem Einverständnis meiner Patientin, wagte ich einen weiteren Versuch: ich klopfte mich surrogat für sie, während sie in einem anderen Zimmer war. Dabei wusste sie nur, dass ich innerhalb eines bestimmten Zeitrahmens für sie klopfen würde. Genau zu der Zeit, in der ich klopfte, krampfte sie kurz. Klar wusste ich, dass Surrogat-Klopfen funktioniert – ich selbst hatte es ja unzählige Male erfolgreich ausprobiert. Aber hier zeigte sich auf der Stelle das sichtbare Ergebnis, sozusagen ein unwiderlegbarer Beweis. Ich war tief beeindruckt. Wir werden sicher zusammen noch experimentieren, aber eins weiß ich so sicher, wie das Amen in der Kirche: diese Magen-schmerzen kriegen wir weg. Und ganz viel „Verborgenes“ auch noch. **Und diese junge Frau wird ein weiteres Mal meine Praxis „geheilt“ verlassen. Dank dieser wunderbaren Methode. »**

Mit revolutionierender Lernmethode

zum

Heilpraktiker Psychotherapie

Dieses Studium, das bequem auch berufsbegleitend innerhalb eines Jahres (ggf. kürzer) absolviert werden kann, ermöglicht es, das Wissen zu erwerben, um sich auf die Amtsärztliche Überprüfung, die in den meisten Bundesländern angeboten wird, vorzubereiten.

Das Seminarhaus Hoher Vogelsberg bietet dafür folgendes Ausbildungskonzept:

- 4 Wochenenden (jeweils FR Abend bis SO Mittag)
Terminzusammenstellung nach Wahl
- Gut strukturierter Lehrstoff mit psychologischem Basiswissen auf das Wesentliche beschränkt inkl. erforderlicher Terminologie
- Empfehlung von Fachbüchern zu ergänzendem Verständnis, Prüfungsfragen

Leichtlernprogramm nach den Prinzipien der Gedächtniskünstler mittels Visualisieren der Lerninhalte. So ist es möglich, den Lehrstoff in kürzester Zeit im Gedächtnis zu „verankern“.

Nach Abschluss des Vorbereitungsstudiums zur Amtsärztlichen Überprüfung oder parallel dazu, besteht die Möglichkeit, an speziellen Workshops teilzunehmen, die unter fachkundiger Leitung im Seminarhaus Hoher Vogelsberg angeboten werden. Durch das Erwerben des Wissens über unterschiedliche Therapieformen kann das Angebotsspektrum einer Therapiepraxis entsprechend erweitert werden. Angebote dazu sind jeweils im Internet unter: www.seminarhaus-hv.de zu finden.

Das Vorbereitungsstudium/Preise

Bei Einzelzahlung pro Wochenende **370,00 €** (Gesamt 1480,00 €)

Bei Gesamtbuchung
und Vorabzahlung bei Buchung **1.280,00 €** (Ersparnis 200,00 €)

- Die Gesamtleistung laut Beschreibung siehe oben
- Empfehlung der begleitenden Bücher bei Anmeldebestätigung
- Aushändigung der Studienunterlagen beim Einsteigerwochenende

Termine 2008

Einsteiger-Wochenende - Teil 1 von 4:	11. - 13.01.08 / 16. - 18.05.08
Ausbildungs-Fortsetzung - Teil 2 von 4:	08. - 10.02.08 / 13. - 15.06.08
Ausbildungs-Fortsetzung - Teil 3 von 4:	07. - 09.03.08 / 11. - 13.07.08
Ausbildungs-Fortsetzung - Teil 4 von 4:	11. - 13.04.08 / 08. - 10.08.08

Weitere Termine auf Anfrage.

**Infos unter Tel.: 06045/962730 oder
Internet: www.seminarhaus-hv.de**



Christiane Boustani
Heilpraktikerin und
Meridian-Energie-Therapeutin,
Kleinwaabs

Eine Seminarteilnehmerin sandte mir einen Bericht mit der Erlaubnis, ihn zu veröffentlichen:

Wo gehöre ich hin?

Familienstellen klärte meine Situation

„Im April 2006 war ich zum ersten Mal bei einem Familienaufbau mit Meridianklopfen, ohne vorher zu wissen, was das genau war. Ich war neugierig, da ich gehört habe, dass es bei der Lösung innerer Spannungen helfen kann.“

Zuerst beobachtete ich, wie sich bei zwei Frauen vor mir durch die Unterstützung der Seminarleiterin Frau Boustani die Sorgen und Ängste auf ihren Gesichtern in Lächeln verwandelte, je mehr sie aus ihren schweren Gefühlen in die seelische Erlösung glitten. Als ich meine Probleme nennen durfte, nannte ich Sorgen um meinen schwer erkrankten Vater als mein Thema, das mich zu der Zeit sehr belastete.

Fotos: Sigrid Roßmann



Familienaufstellungen in Kombination mit Meridianklopfen, können dabei helfen, innerlich zur Ruhe zu kommen und seinen Platz in der Welt zu finden

Schnell kam aber etwas ganz Anderes hoch und zwar das Gefühl, nirgendwohin zu gehören

In Jugoslawien war ich geboren und aufgewachsen, in Großbritannien verheiratet, in Holland geschieden, in Deutschland beschäftigt und zurzeit wohnend. Jugoslawien gab es nicht mehr und ich fand es schwierig, mich dem neuen Staat Serbien zuzuordnen.

Mit der Trennung von meinem ehemaligen englischen Mann, begann alles Englische, was ich erlernt und mir angeeignet hatte, zu verblassen. Die holländische Sprache wurde langsam von der deutschen überschrieben.

Mein Deutsch mischte sich aber immer noch viel mit dem Englischen.

Und mein Herz, wo war mein Herz? Es war überall und nirgendwo, nirgendwo zu Hause

Immer, wenn ich mich an eine neue Umgebung angepasst hatte, brachte

mich mein Schicksal woanders hin, wo ich wieder von Anfang an beginnen musste.

Ich hatte schlussendlich Angst vor dem ständigen Wechsel der Länder und Städte, wagte mich nicht mehr, eine Familie zu gründen, weil ich fürchtete, ihr keine Heimat bieten zu können. Auch traute ich mich kaum, Freundschaften zu schließen, weil sie doch wieder zerbrechen würden.

Während ich davon erzählte, sprang in mein Bewusstsein ein weiterer, noch verwirrenderer Gedanke und zwar, dass die Familie meines Vaters eigentlich aus Kroatien stammte. Das hieße, dass ich vielleicht dann doch eher dorthin gehörte.

Alles in mir weigerte sich aber, das zu akzeptieren.

Dank der Ereignisse aus den letzten Kriegen, sind die Verhältnisse zwischen Serben und Kroaten nicht gerade auf dem höchsten Niveau geregelt worden. Außerdem wurde mein Vater selbst in Serbien geboren.

Ich konnte also keinesfalls zu Kroatien gehören und es aufgrund der vielen Vertriebenen auch nicht hoch schätzen.



Aktive oder passive Teilnahme

Wer an den Seminaren für Familienstellen teilnimmt, kann seine eigene Familie aufstellen und sich gleich an Ort und Stelle mit Hilfe des Meridianklopfens von vielen Verstrickungen lösen, die das eigene Leben bisher beeinträchtigt hatten. Es ist aber durchaus möglich, auch passiv zu bleiben, oder als Statist den anderen Teilnehmern zur Verfügung zu stehen. Auch aus der Anschauung ist viel zu lernen. Und als Statist erleben die „Stellvertreter“ die Gedankenwelt und Gemütsbewegungen des Klienten mit. Und plötzlich versteht man ...

Die Therapeutin half mir zunächst, meine Verwirrung wahr zu nehmen und meine Ängste zu artikulieren

Mein erster positiver Schritt in diese Richtung war, Kroatien als einen eigenständigen Staat anzuerkennen, ihm Respekt zu zollen und ihm seine Selbstständigkeit zu gönnen.

Wir verweilten aber nicht mit dieser Situation, sondern gingen weiter. Jetzt galt es zu erkennen, dass ich mich überall, wo ich bin, wohl und zuhause, ja geborgen fühlen kann und darf, weil es mir so besser geht.

Schon mit dem Ausklang von diesen Worten begann Ruhe meine aufgewühlte Seele zu erfüllen. Der nächste Moment brachte mir die Erkenntnis, wie begnadet ich doch eigentlich war,

die Gelegenheit gehabt zu haben, mehrere Völker und ihre Kulturen so nahe kennen zu lernen.

Ich spürte plötzlich ganz definitiv diesen Schatz in mir, von dem ich alltäglich viel Freude und Weisheit schöpfte und der mich unendlich bereicherte

Ich verließ die Familienaufstellung mit Ruhe im Herzen und neuer positiver Erkenntnis über mich selbst.

Eine Weile nach diesem Erlebnis habe ich Verlust von meinem Vater bei einem anderen Termin mit Meridianklopfen bearbeitet und mir innere Ruhe verschafft.

Ich habe meinen lieben, deutschen Mann inzwischen geheiratet und wir genießen jeden Sonnenurlaub in unserer neuen Ferienwohnung in Kroatien, wo ich neue Freundschaften gewinnen konnte.

Ich bin jetzt glücklich in Deutschland und fühle mich auch sehr wohl während der Familienbesuche in Serbien.

Ab und zu gucke ich Filme auf englisch und holländisch, um diese Sprachen nicht zu verlieren und die Erinnerungen an interessante Sitten und Gebräuche aus diesen Ländern in mir weiter lebendig zu erhalten.

Minya R.,
dankbare Bürgerin der Welt

Interessierte Leser erfahren mehr über Meridiantherapien unter:
www.meridian-energie-therapien.com

Es ist Zeit für neue Wege



Ausbildung zum

- TCM Therapeut/in
- Tuina Therapeut/in
- Qi Gong Lehrer/in
- Ernährungsberater/in

Sie erwerben ein umfangreiches Fachwissen der „Traditionellen Chinesischen Medizin“ (TCM)



Telefon 0 21 04 - 23 41 32
info@shenmen-institut.de
www.shenmen-institut.de

Ausbildungen in

Düsseldorf · Berlin · Lindau



Dieses mächtige Steingrab hinterließen uns Menschen vor rund 3.500 Jahren.

Hinterlassen auch Sie Spuren – z.B. durch ein Vermächtnis für die Alzheimer-Forschung.

Fordern Sie unsere Broschüre zum Thema Testament kostenlos an unter:

0800 / 200 400 1



Grabenstr. 5 · 40213 Düsseldorf
www.alzheimer-forschung.de